

IST ES FÜR GOTT AN DER ZEIT, DIE WELT ZU REGIEREN?

Anmerkung für den Redner:

Im Jahre 1914 unternahm Gott Schritte, die Welt zu regieren. Heute herrscht er durch das aufgerichtete messianische Königreich. Alle, die seine Herrschaft anerkennen und unterstützen, werden gesegnet werden

VIELE WÜNSCHEN, GOTT WÜRD SEINE HERRSCHAFT SOFORT ANTRETEN (3 Min.)

Keiner zweifelt daran, dass die Welt eine bessere Herrschaft braucht

Ohne Revolutionär oder Anarchist zu sein, erkennen viele Menschen, dass die meisten Regierungen sehr zu wünschen übrig lassen (Lies Sprüche 29:2) (*g80* 22. 6. 3)

Die scheinbare Hoffnungslosigkeit der Situation führt bei einigen zu Teilnahmslosigkeit und Frustration oder zu vergeblichen Bemühungen, die Welt zu verbessern

Einige sind Zyniker oder Atheisten geworden und vertreten die Ansicht, dass längst für eine bessere Herrschaft gesorgt worden wäre, wenn es einen liebevollen, allmächtigen Gott gäbe (*g89* 8. 4. 17)

Andere glauben fest daran, dass Gott existiert und die Macht hat, die Erde in Vollkommenheit zu regieren, dass er jedoch die gegenwärtige Situation noch zulässt

Sind auch wir dieser Ansicht? Wenn ja, könnten wir deutlich erklären, wann und wie Gott die Welt regieren wird?

GOTTES FÄHIGKEITEN SOLLTEN IN UNS HOFFNUNG UND ZUVERSICHT WECKEN (10 Min.)

Die Bibel gibt viel Aufschluss über Jehovas Wege und Fähigkeiten

Sie zeigt, dass er das Recht darauf hat, der Herrscher des Universums zu sein, weil er der Schöpfer und Quell des Lebens ist (Ps 36:9; Off 1:8)

Er ist stets der große Versorger der Menschheit gewesen und ist es immer noch (Ps 145:15, 16; *w90* 15. 9. 18)

Jehova sandte seinen Sohn, um die Menschheit von der Sünde zu befreien; so bekundete er liebevolles Interesse an den Menschen

Gott ist völlig gerecht und unbestechlich; seine Herrschaft wird daher nie entarten (Ps 89:14)

Seine Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen und dafür zu sorgen, dass sein Wille ausgeführt wird, bestärkt uns in unserer Zuversicht (*go* 17-35)

Jehova Gott fordert die Nationen und ihre Götter in Bezug auf ihre prophetischen Fähigkeiten heraus (Lies Jesaja 43:9, 10) (*go* 19-22)

Die Nationen haben keine Zeugen, die die Fähigkeit ihrer verschiedenen Götter, die Zukunft korrekt vorauszusagen, bestätigen könnten

Durch das, was Jehova für die Israeliten getan hatte und noch tun würde, wurden sie Zeugen seiner Fähigkeit, die Zukunft korrekt vorauszusagen (Lies Jesaja 43:12, 13)

Wie durch Moses vorausgesagt, befreite Jehova die Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft (2Mo 6:1, 6-8; 12:37-42; *w88* 1. 2. 11)

Später sagte Gott voraus, er werde sein Volk, als es von Assyrien bedroht wurde, retten, und das tat er auch (Jes 14:24-27; *go* 30-1; *w88* 1. 2. 12)

Gott sagte auch voraus, dass er die Israeliten aus der Babylonischen Gefangenschaft zurückkaufen würde (Lies Jesaja 43:14, 15) (*go* 24-6; *w88* 1. 2. 12-3)

Befreite Israeliten würden als Zeugen Jehovas auftreten und seine Voraussagen und die Erfüllung seines Willens bestätigen

All diese Begebenheiten zeigen, dass Gott von Anfang an den Ausgang kennt (Lies Jesaja 46:9, 10)

Daher ist es vernünftig, von ihm Aufschluss darüber zu erwarten, wann es für ihn an der Zeit ist, die Welt zu regieren

Die Bibel beschreibt, wie er durch Christus die Herrschaft übernimmt (Lies Offenbarung 11:15, 17) (*go* 33-5)

Enthält die Bibel prophetischen Aufschluss darüber, wann dieses Ereignis stattfinden soll?

Diese Frage hängt mit der grundlegenden Frage zusammen: Ist es *jetzt* für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?

DANIEL, KAPITEL 4 — EIN PROPHETISCHES BILD (14 Min.)

Seit über hundert Jahren machen Jehovas neuzeitliche Zeugen darauf aufmerksam, dass Daniel 4 auf die Zeit hinweist, in der Gott in besonderer Weise zu herrschen beginnen würde

Wissen wir, wovon Daniel 4 handelt und weshalb dieses Kapitel mit Gottes Herrschaft in Verbindung steht?

Jehova ließ Nebukadnezar, den König der babylonischen Weltmacht, einen prophetischen Traum haben (*dp* 82-6)

Der Traum handelte von einem gewaltigen Baum, der gefällt wurde (Lies Daniel 4:9-17)

Daniels inspirierte Deutung ließ erkennen, dass es bei diesem prophetischen Traum um Herrschaft ging (*dp* 87-90)

Bezüglich der unmittelbaren Anwendung sagte Daniel, der Baum stehe für die Herrschaft, mit der der mächtige König von Babylon betraut worden sei (Lies Daniel 4:20-27)

Was Jehova durch Daniel vorhergesagt hatte, erfüllte sich an Nebukadnezar (*dp* 90-4)

Auf ein Wort vom Himmel hin wurde der mächtige Nebukadnezar zu Fall gebracht (Lies Daniel 4:31-33)

„Sieben Zeiten“ oder sieben Jahre lang aß er Pflanzen des Feldes wie ein Tier; er glich einem gefällten, in Bänder gelegten Baum

Als der König wieder zu Verstand kam, begriff er die Lektion, die er in Bezug auf Gottes Macht erhalten hatte (Lies Daniel 4:34, 35, 37)

Gott gab dem König die Herrschaft zurück, als seien die Bänder des Baumstumpfes gelöst worden

Wichtige Fragen für uns: Welchen Grund haben wir für die Annahme, dass der Traum vom Baum ein prophetischer Hinweis auf die Zeit ist, in der Gott die Weltherrschaft antritt? Wenn es einen solchen Grund gibt, auf welche Zeit weist die Prophezeiung hin, und wie werden wir davon berührt?

EINE PROPHEZEIUNG ÜBER WELTHERRSCHAFT VOM HIMMEL IN UNSERER ZEIT

(it-1 368-72; rs 87-9) (13 Min.)

Das Buch Daniel lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Zeitspanne, die mit der Aufrichtung des Königreiches Gottes endet

Der in Kapitel 2 beschriebene Traum vom Standbild beginnt mit der babylonischen Dynastie und umfasst die aufeinander folgenden Weltmächte bis zur Aufrichtung des Königreiches und der Vernichtung der irdischen Königreiche (Beschreibe kurz Daniel 2:44)

In Kapitel 7 sagt Gott voraus, dass er dem Menschensohn „Herrschaft und Würde und Königtum“ geben würde (Da 7:14)

Weshalb ist es logisch anzunehmen, dass es sich bei dem Traum von dem für „sieben Zeiten“ gefällten Baum um eine Prophezeiung handelt, die mit Gottes Königreich in Verbindung steht? (it-1 370 Abs. 4)

Hesekiel sagte voraus, dass das Zertreten der davidischen Königsdynastie, das 607 v. u. Z. begann, bis zu Gottes bestimmter Zeit andauern werde (Beschreibe kurz Hesekiel 21:25-27)

Die Zeitspanne erstreckte sich nicht nur über 7 buchstäbliche Jahre, denn nach der 70-jährigen Gefangenschaft in Babylon wurden keine Nachkommen Davids wieder als Könige eingesetzt

Das Zertreten sollte so lange anhalten, bis der messianische Herrscher käme, der mit Macht und Unterstützung des Himmels regieren würde

Der Messias wies darauf hin, dass das 'Zertreten Jerusalems' zu seiner Zeit immer noch andauerte (Lies Lukas 21:24) (it-1 369-70)

Das davidische Königreich in Jerusalem vertrat Gottes Souveränität (1Ch 29:23)

Wann würde der Souverän des Universums die Herrschaft und das Königtum dem geben, den er erwählen würde, einem gleich einem „Menschensohn“?

Der Traum vom Baum bezüglich der Souveränität Gottes wies auf die Aufrichtung des Königreiches Gottes hin (dp 94-6)

Wie viel Zeit sollte bis zur Erneuerung der Souveränität Gottes, ausgeübt durch das davidische Königreich, vergehen, nachdem sie im Jahre 607 v. u. Z. „umgehauen“ worden war?

Das Band, die Einschränkung der göttlichen Souveränität, sollte sieben prophetische Zeiten oder Jahre (gleich 2 520 Tage) angelegt bleiben

Wenn wir die biblische Regel „ein Tag für ein Jahr“ anwenden, so wären dies 2 520 Jahre, beginnend mit dem Jahr 607 v. u. Z. (Hes 4:6)

Das ist einleuchtend, denn diese Zeitspanne (nicht nur sieben buchstäbliche Jahre) würde die Erfüllung in eine Zeit lange nach dem 1. Jahrhundert, als Jesus die Prophezeiung in Lukas 21:24 gab, verlegen

Rechnen wir 2 520 Jahre weiter, so kommen wir zum Jahre 1914 u. Z.; in diesem Jahr konnte man erwarten, dass Gott durch sein Königreich wieder seine Souveränität ausüben würde

Geschichtliche Entwicklungen im Jahre 1914 und danach bestätigen, dass das Königreich damals im Himmel aufgerichtet wurde (w86 1. 11. 4-7; rs 284-5)

Am Ende der „sieben Zeiten“ begann Jehova durch das messianische Königreich die Herrschaft auszuüben (Lies Offenbarung 11:15, 18)

Obwohl Gott immer der König des Universums war, begann jetzt ein besonderer Gesichtspunkt seiner Herrschaft Die Nationen hatten kein Recht mehr auf ununterbrochene Herrschaft auf der Erde

Das ist für uns, die wir in dieser Zeit leben, von besonderer Bedeutung

Der Vers 18 zeigt, dass Gott seine universelle Herrschaft ausüben wird, indem er alle, die die Erde verderben, vernichtet

Welche Zustände werden dann herrschen? Was kann dies für uns bedeuten?

WIE WIRD ES SICH AUSWIRKEN, WENN GOTT DIE WELT REGIERT? (5 Min.)

Die Herrschaft Jehovas, die er durch Christus ausübt, wird zweifellos Segnungen mit sich bringen (Spr 29:2, 14; go 183-91)

Die Offenbarung beschreibt die Aufrichtung des Königreiches, die Vernichtung derer, die die Erde verderben, und die danach herrschenden Zustände

Das Neue Jerusalem wird der Erde seine Aufmerksamkeit zuwenden und die Untertanen segnen (Lies Offenbarung 21:1, 2)

Der Teufel und die Dämonen werden nicht da sein und keine Probleme mehr verursachen

Die 144 000 bilden das Neue Jerusalem und werden zusammen mit Christus regieren

Vom Thron Gottes her werden der Menschheit Segnungen zufließen (Lies Offenbarung 21:3, 4; 22:1, 2) (re 303, 310-2)

Christus sitzt auf seinem himmlischen Thron

Für alle, die Gott respektieren und ihm gehorchen, wird es umfangreiche Vorkehrungen zum Erlangen des ewigen Lebens geben

Wir können uns darauf freuen, dass die Auswirkungen der Unvollkommenheit auf Körper und Geist von Gott beseitigt werden

Wie dankbar können wir doch sein, dass Jehova Gott in unserer Generation Schritte unternommen hat, die Welt zu regieren, und dass binnen kurzem alle, die sich jetzt seiner Herrschaft unterordnen und sie unterstützen, die erwähnten Segnungen erleben können!

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen oder kommentiert werden)